

William Byrd
1590

The Woods so Wild

14 Variationen eines alten englischen Volksliedes

Die mehrstimmige Vorlage für Clavier (Cembalo, Orgel) wurde aufgeteilt auf geeignete Blockflöten von

Ferdinand Gesell

Indem man wie b
nach Wunsch ur
registrieren:



The logo for 'musicalion' is centered, featuring the word in a bold, orange, sans-serif font. Above the logo, there are several musical notes (quarter, eighth, and sixteenth notes) floating upwards. Below the logo, the text 'klicken für mehr' is written in a smaller, orange, sans-serif font. The entire logo is enclosed in a thin orange border.

musicalion
klicken für mehr

fährt, kann man je
wechslungsreich

- Piano-Teile (Wiederholungen) sonstig besetzen
- Teil-Stücke von A, T, B, GB, SB mit Sn, S, A, T, B oktaviert spielen
- Teil-Stücke auch mit solcher Oktavkopplung spielen

Auf diese Weise wird jedes Blockflöten-Ensemble seine eigene Interpretation des Stückes finden.

In der Partitur sind eigene vorgeschlagene Erweiterungen durch verkleinerte Noten dargestellt. Sie wurden in die Stimmen übernommen, als solche gekennzeichnet, aber dort nicht verkleinert.

Die Auflösung von Notenwerten in Sechzehntel durch Doppelbalken sind bei Blockflöten sehr unüblich. Sie wurden bei Var. 2 – 14 aber in das Notenbild übernommen und einmal bei Var. 1 ausgeschrieben. Diese „wörtliche“ Interpretation erscheint mir für Flöten (und Orgel) nicht sinnvoll und nötig zu sein und besteht wohl in dem Wunsch, einen schnell abklingenden Cembalo-Ton länger klingend zu halten. Man möge also solche Töne *tenuto* spielen.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [The Woods so Wild](#)

Komponist: [William Byrd](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Kammermusikwerke

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Kammermusik nur Bläser

Arrangement: Blockflöte 5

Instrumentierung: Blockflöte = Bfl(5)

14 Variationen für Tasteninstrument. Die Stimmen wurden auf Blockflöten übertragen. Nützliche Hinweise auf dem Titelblatt.